

Funk-Steuereinheit 1-10 V Eb

Bestell-Nr.: 0865 00

Funktion

Die Funk-Steuereinheit 1-10 V ist eine Komponente des Funk-Bussystemes. Sie ermöglicht das Schalten und Dimmen von EVG oder Trafos mit 1-10 V Schnittstelle, sobald sie ein bestimmtes Funk-Telegramm erhalten hat.

Die Funk-Steuereinheit schaltet (kurzer Tastendruck) bzw. dimmt (langer Tastendruck) die Beleuchtung. Die Betätigung erfolgt über einen Funk-Handsender, Funk-Wandsender bzw. Funk-Universalsender. Die gewünschte Einschalthelligkeit kann abgespeichert werden (Memory-Funktion).

Der Funk-Steuereinheit können Sie bis zu 30 Funk-Kanäle zuordnen.

Bei Empfang eines Funk-Telegramms des Funk-Wächters schaltet die Funk-Steuereinheit für eine Nachlaufzeit von ca. 1 min mit dem Memory-Wert ein.

Lichtszenen

Die Funk-Steuereinheit kann in Lichtszenen eingebunden werden. Diese rufen Sie mit dem Funk-Hand- oder Wandsender auf.

Ordnen Sie dazu die gewünschte Lichtszenen-Taste des Funk-Hand- oder Wandsenders der Funk-Steuereinheit zu. Es können bis zu 5 Lichtszenen gespeichert werden.

Alles-EIN /Alles-AUS

Bei der Zuordnung eines Kanals zur Funk-Steuereinheit wird automatisch die Alles-EIN-Taste des Funk-Handsenders bzw. die Alles-AUS-Taste des Funk-Hand- oder Wandsenders mit zugeordnet.

Bei Betätigung der Alles-AUS- (Alles-EIN-) Taste eines zugeordneten Funk-Hand- oder Wandsenders schalten Sie die Last aus (ein).

Montage

Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Installation

Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. Tronic-Trafo, EVG, TV) muß mindestens 0,5 m betragen. Die technischen Anschlußbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Das EVG vor Installation auf Eignung prüfen!

Nur EVG und Leuchtstofflampen bzw. Trafos eines Herstellers, eines Typs und einer Leistungsstufe verwenden.

Verwenden Sie ausschließlich EVG oder Trafos mit genormter 1-10 V-Schnittstelle gemäß DIN EN 60928 (galvanische Trennung zwischen Netzversorgung und 1-10 V Eingang).

Hinweis:

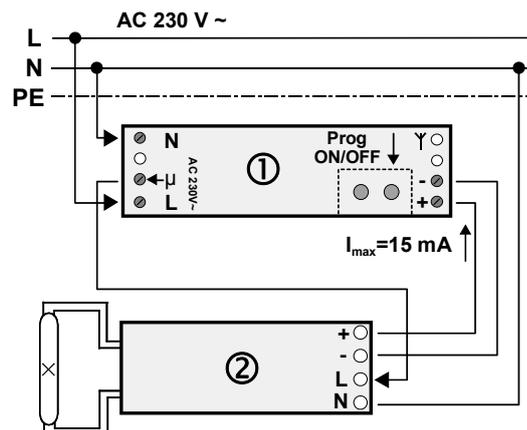
Einige EVG schalten nach Anlegen der Versorgungsspannung die Leuchtstofflampen für kurze Zeit auf maximale Helligkeit. Erst nach dieser Zeit reagiert ein solches EVG auf die anliegende Steuerungsspannung und stellt die Helligkeit des Leuchtmittels entsprechend ein.

Verlegen Sie die Steuerleitung (Typ, Querschnitt) gemäß VDE-Bestimmungen für 250 V-Leitungen (Steuerungsspannung basisisoliert). Verlegen Sie die Last und Steuerleitung nicht gemeinsamen in einem Kabel.

Die maximale Anzahl der EVG bzw. Trafos die von der Funk-Steuereinheit angesteuert werden ergibt sich aus der maximalen Anschlußleistung (siehe Technische Daten). Hierbei darf ein Summen-Steuerstrom von $I = 15 \text{ mA}$ nicht überschritten werden (siehe Technische Daten der EVG- bzw. Trafo-Hersteller).

Für den Geräteschutz ist ein Leitungsschutzschalter 10 A vorzuschalten.

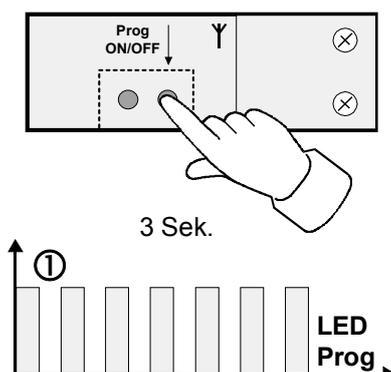
Funk-Steuereinheit ① und das EVG ② gemäß Bild anschließen:



Zuordnung von Funk-Sendern und Funk-Empfängern

Hinweis

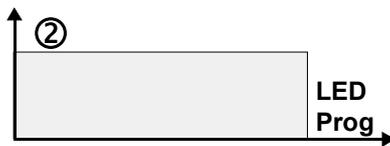
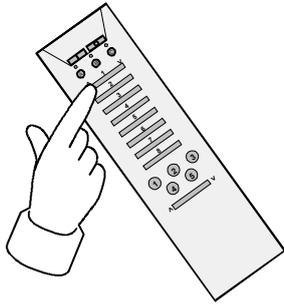
Beim Zuordnen ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger von ca. 100 m (im Freifeld) auf ca. 5 m reduziert.



Vorgehensweise

1. Schalten Sie die an der Funk-Steuereinheit angeschlossene Beleuchtung mit einem kurzen Tastendruck ($< 1 \text{ s}$) auf die Taste **ON/OFF** aus.
2. Drücken Sie die Taste **ON/OFF** für mindestens 3 s.

Die rote LED **Prog**. ① blinkt (Dauer ca. 1 min). Während dieser Zeit kann ein Funk-Kanal zugeordnet werden.

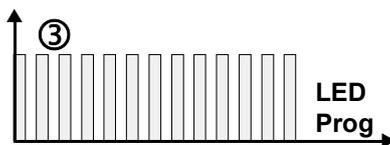


- Lösen Sie während dieser Zeit am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus (siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender):
Zuordnung eines Kanals
Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.
Zuordnung einer Lichtszenen-Taste
Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.
Zuordnung eines Funk-Wächters
Lösen Sie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Funk-Wächters aus.
- Die Funk-Steuereinheit 1-10 V quittiert die Speicherung mit dem dauerhaften Leuchten der roten LED **Prog** ②.
- Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch Drücken der Taste **ON/OFF**. Die Funk-Steuereinheit befindet sich dann im Betriebsmodus.

Hinweise

Beim Zuordnungs-Vorgang für einen Kanal wird automatisch die Alles-EIN- bzw. die Alles-AUS-Taste in der Funk-Steuereinheit gespeichert.

Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, dann müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen zusätzlichen Kanal zu programmieren.



Löschen der Kanal-Zuordnung

Eine erneute Zuordnung der selben Lichtszenen in der Funk-Steuereinheit löscht die vorhandene Zuordnung.

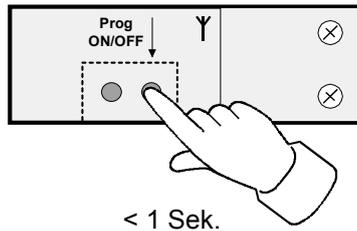
Eine erneute Zuordnung des selben Kanals in der Funk-Steuereinheit löscht die vorhandene Zuordnung von Kanal und Alles-EIN- bzw. Alles-AUS-Taste.

Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten müssen einzeln gelöscht werden.

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch die schneller blinkende rote LED **Prog** ③ angezeigt.

Bedienung

Die Funk-Steuereinheit kann direkt am Gerät oder durch Empfang eines gelernten Funk-Telegramms eines Funk-Hand-, Wand- oder Universalsenders bedient werden.



An Funk-Steuereinheit

Durch Drücken der Taste **ON/OFF** für weniger als 1 s wird die Funk-Steuereinheit dauerhaft ein-, bzw. ausgeschaltet (Wechsel-Betrieb).

Memory-Funktion

Den eingestellten Dimm-Wert (Helligkeitswert) können Sie in der Funk-Steuereinheit abspeichern. Dieser Memory-Wert wird mit einem kurzen Tastendruck aufgerufen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die Beleuchtung in der gewünschten Helligkeit ein.
2. Drücken Sie die Taste **ON/OFF** für mind. 3 s.
Zur Bestätigung erfolgt ein „Softstart“, d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.

Beim nächsten Einschalten, durch einen kurzen Tastendruck, wird dieser gespeicherte Helligkeitswert aufgerufen.

Im Lieferzustand entspricht der Memory-Wert der maximalen Helligkeit.

Mit Funk-Sender

Das Einschalten bzw. Dimmen erfolgt mit dem Funk-Handsender, Funk-Wandsender oder Funk-Universalsender.

Wenn ein zugeordnetes Funk-Telegramm eines Funk-Wächters empfangen wird, schaltet der Funk-Steuereinheit für ca. 1 min ein.

Lichtszene

Die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) werden in der Funk-Steuereinheit gespeichert. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

Bevor Sie eine Lichtszene speichern bzw. aufrufen, muß diese einer Lichtszenen-Taste eines Funk-Hand- oder Wandsenders zugeordnet werden (siehe Zuordnen einer Lichtszenen-Taste).

Speichern einer Lichtszene

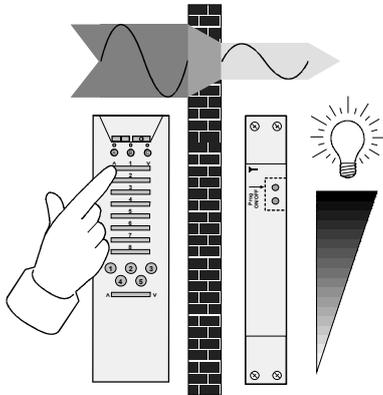
Vorgehensweise

1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die entsprechende Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s.

Hinweis

Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und abgespeichert.

Funk-Übertragung



Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Notruf.

Die Sende-Reichweite eines Funk-Senders (max. 100 m im Freifeld) ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten des Objekts:

<u>Trockenes Material</u>	<u>Durchdringung</u>
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Preßspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %

Technische Daten

Spannungsversorgung:	AC 230 V~, 50/60 Hz
Steuerspannung:	1-10 V
Steuerstrom:	max. 15 mA
Galvanische Trennung 1-10 V:	2 KV-Basisisolation
Schaltkontakt:	µ-Relaiskontakt
Anschlußleistung Ohmsche Last: EVG, Trafo:	max. 1800 W Typabhängig
Vorgeschalteter Leitungsschutz:	10 A
Anzahl Funk-Sender:	max. 30
Empfangsfrequenz:	433,42 MHz, ASK
Postalische Zulassung:	LPD-D
Abmessungen (LxBxH):	187 x 28 x 28 mm
Temperaturbereich:	0 bis +55 °C

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald

 Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de